

Protokoll

Generalversammlung

Thema:	10. Generalversammlung AGRO ESPACE Leuk-Raron
Datum:	Mittwoch, 16. Januar 2019
Ort:	Burgerhaus Gampel
Zeit:	19.00 -20.00 Uhr
Teilnehmer:	Mitglieder und Interessierte: Gemäss Teilnehmerliste Vorstand: Marcel Amman, Freddy Böhlen, Monica Duran, Albert Meichtry, Romana Roten, Philipp Constantin Projektleitung: Etienne Mounir, Reto Werlen, Louis Glenz, Christine Mühlemann
Entschuldigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Gilles Florey, Vorstand AELR • Schwesternmann Alex, Grossrat Bezirk westlich Raron • Marcel Hermann, Gemeinde Albinen • Jonas Regotz, Landwirtschaftliche Beratung • Dominic Passeraub, Alpe Turtmantal
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmezähler 3. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 21. März 2018 4. Bericht des Präsidenten 5. Zukunft des Vereins <ol style="list-style-type: none"> a. Orientierung b. Statutenrevision c. Wahlen 6. Verschiedenes
Beilagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzliste • Antrag Präsidentenkonferenz • Auszug Präsentation

Legende E = Entscheidung, I = Information, D = Diskussion, A/Kürzel = Aufgabe/Zuständigkeit

1)	Begrüssung
I	<p>Marcel Ammann, Präsident des Vereins AELR, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 10. Generalversammlung. Das Projekt Agro Espace Leuk-Raron wurde per Ende 2018 abgeschlossen. Aus diesem Grund wurde eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, damit im Anschluss der Verein in die Zukunft geführt werden kann.</p> <p>Die Traktanden wurden mit der Einladung zugestellt. Fristgerecht per 14. Januar 2019 ging der Antrag der Präsidentenkonferenz beim Vorstand AELR ein, auf Streichung des Traktandums 5. Zukunft des Vereins, Punkt b „Statutenrevision“ sowie auf Traktandierung der nächsten ordentlichen GV mit dem zusätzlichen Traktandum auf Auflösung des Vereins (vgl. Beilage).</p>

I	<p>Der Vorstand hat den Antrag geprüft, ist damit einverstanden und schlägt der GV die gestellten Anträge zur Genehmigung vor.</p> <p>Marcel Ammann ergänzt, dass aufgrund des offiziellen Projektabschlusses durch Bund und Kanton die ordentliche GV erst nach dem Schlussbericht des BLW stattfinden kann. Dies wird voraussichtlich im Juni erfolgen. Diese Aussage wird durch Regula Schmalz bestätigt.</p>
2) Wahl der Stimmzähler	
E	<p>Die Stimmabgabe erfolgt per Handaufheben. Marcel Ammann schlägt der GV als Stimmzähler Helmut Bitz und Marie-Elisabeth Hischier-Borter vor.</p> <p>Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.</p> <p>Marcel Ammann ergänzt, dass er auf die Ehrlichkeit der Teilnehmenden zählt, dass nur diejenigen stimmen, welche gemäss Statuten stimmberechtigt sind.</p>
E	<p>Der Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird von der GV gutgeheissen. Die Traktandenliste wird abgeändert und anschliessend mit 20 Stimmen angenommen, ohne Gegenstimmen, bei zwei Enthaltungen.</p>
3) Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2018	
E	<p>Mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung wurde das Protokoll der Generalversammlung vom 21. März 2018 zugestellt. Es sind keine Rückmeldungen eingegangen.</p> <p>Herbert Dirren fragt nach, wann die GV über den Stand der Teilprojekte informiert wird, da im letzten Protokoll noch etliche Teilprojekte offen standen. Marcel Ammann erwidert, dass dies im Rahmen des Berichts des Präsidenten erfolgen wird.</p> <p>Herbert Dirren schlägt zudem vor, auf die nächste GV die Mitgliederbeiträge zu vereinheitlichen. Marcel Ammann informiert, dass bis zum offiziellen Abschluss die Mitgliederbeiträge bestehen bleiben, aber für die allfällige Zukunft durch den neuen Vorstand neue Beiträge festgelegt werden müssen.</p> <p>Das Protokoll der GV vom 21. März 2018 wird einstimmig genehmigt.</p>
4) Bericht des Präsidenten	
I	<p>Marcel Ammann stellt die Bilanz der Teilprojekte nach Projektabschluss sowie eine Übersicht der investierten Mittel vor (vgl. Beilage). Zu den nicht realisierten oder integrierten Teilprojekten erläutert Marcel Ammann jeweils kurz die Historie. Mit der Integration der Teilprojekte wurde ermöglicht, dass kritische Teilprojekte noch gerettet werden konnten. Die Zahlen zu den realisierten Projekten werden an der ordentlichen GV bekanntgegeben, sobald der Abschluss vorliegt. Es gehen keine Fragen zu den Teilprojekten ein.</p>
5) Zukunft des Vereins	
I	<p>a. Orientierung</p> <p>Während der 7-jährigen Projektumsetzung lag die Hauptaufgabe des Vereins darin, die Teilprojekte in ihrer Umsetzung zu unterstützen. Er war verantwortlich für die Finanzierung und Subventionierung sowie Träger der Teilprojekte Projektmanagement und Marketing. Nach dem Projektabschluss per Ende 2018 geht es darum, die Zukunft des Vereins zu planen. Der Vorstand hat dazu einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher mit der heutigen ausserordentlichen GV hätte genehmigt und umgesetzt werden sollen. Trotz Traktandenänderung sollen der Vorschlag vorgestellt, diskutiert und die Inputs für die weitere Planung aufgenommen werden.</p> <p>Marcel Ammann erläutert die Diskussionen und der Vorschlag aus dem Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Vorstand hat zu Beginn der Diskussionen die Optionen „Auflösung des Vereins“ geprüft, kam jedoch zum Schluss, dass der Verein bestehen bleiben muss. Der Verein ist für die 20 jährige Zweckbindung verantwortlich und muss das Controlling sicherstellen.

I	<p>Das BLW stellt keine Forderungen, wie der Verein weitergeführt wird, legt jedoch nahe, dass der Verein während der 20 Jahren Ansprechpartner bleibt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Zusammenarbeit der Partner wurde dahingehend diskutiert, dass bei einer Öffnung des Vereins sowohl die bisherigen, wie auch weitere Partner einbezogen werden. Die Öffnung des Vereins soll, gemäss der Diskussion in der Präsidentenkonferenz, nur innerhalb des Perimeters des Bezirks Leuk erfolgen.• Für die Reduktion des Vorstandes wurde ebenfalls ein Vorschlag ausgearbeitet und damit einhergehend die Statutenrevision vorbereitet. Dieser Punkt entfällt zurzeit.
D	<p>Hans-Baptist Räss fragt zur Öffnung des Vereins nach, weshalb die Zusammenarbeit mit VWP gesucht wurde, deren Erfolge ausblieben, wenn nun der Verein im Bezirk bleiben sollte. Seiner Meinung nach gingen hier viele Ressourcen verloren, die somit den Mitgliedern des Vereins nicht zukamen. Freddy Böhlen erläutert dazu, dass mit AELR ein Pilot lanciert wurde und der Aufbau mit der Marke Wallis von der Basis her mitgestaltet werden konnte. Die Rückbesinnung auf die Region ist nicht widersprüchlich, sondern die Konsequenz aufgrund der erfolgten Abklärungen.</p>
D	<p>Für die weitere Zukunft stellt Marcel Ammann die Überlegungen des Vereins vor, wie der bisherige und neue Vorstand ihre Aufgaben wahrnehmen würden. Der Vorstand war der Meinung, dass es dazu neue Statuten braucht. Nun liegt noch ein zweiter Antrag aus der Präsidentenkonferenz vor, welcher durch Marcel Ammann verlesen wird, mit der Ergänzung, dass wenn der Verein sowieso aufgelöst werden soll, sich die Arbeitsgruppe in Zukunft erübrigen wird.</p>
	<p>Marcel Ammann stellt der GV die Frage, ob eine Arbeitsgruppe mit zwei Gemeindevertretern eingesetzt werden soll? Dies würde bedingen, dass der Antrag zurückgezogen wird. Es würde nicht ausgeschlossen, dass nach erfolgter Arbeit der Arbeitsgruppe dennoch der Schluss aufkommt, dass der Verein aufgelöst werden soll und dies somit beantragt werden kann.</p>
D	<p>Helmut Bitz zeigt sich überrascht über den kürzlichen Verlauf und die Haltung der Gemeindepräsidenten. Er fragt nach dem Grund der Forderung, ob sich dies auf die Mitgliederbeiträge bezieht oder woher die Bewegung kommt, dass der Verein aufgelöst werden soll und sogar vom Vetorecht Gebrauch gemacht wurde. Ein vorschnelles Urteil und Handeln wäre seiner Meinung nach nicht sinnvoll.</p>
D	<p>German Gruber ergänzt, dass ein wichtiger Beweggrund für die Handlung der Gemeinden die noch im Verein liegenden Mittel liegen und nicht klar war, was mit diesen Mittel passiert.</p>
D	<p>Paul Inderkummen meldet sich zu Wort und dankt dem Vorstand für dessen Engagement zugunsten des PRE und der Region. Als Präfekt koordiniert er zusammen mit Edi Kuonen die Präsidenten und bringt somit gesammelt die Anliegen ein. Er fasst aus den Sitzungen zusammen, dass aufgrund der beachtlichen Mitfinanzierung der Gemeinden im Projekt auch in Zukunft ein Mitspracherecht gewünscht wird. Zudem war ein wichtiges Anliegen, dass im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Ziele und den Zweck des Vereins näher definiert wird. Mit der Einladung zur ao GV und der traktandierten Statutenrevision fühlten sich die Gemeinden regelrecht ausgeladen und überhört. Mit dem Vetorecht wollte lediglich dieser Befürchtung Nachdruck verliehen werden. Die Forderung zur Auflösung des Vereins wurde im Rahmen der heutigen Diskussion überflüssig. Paul Inderkummen erklärt somit den Antrag als zurückgezogen. Die Arbeitsgruppe soll eingesetzt werden, um die Zukunft zu gestalten und Lösungen zu suchen.</p>
	<p>Die anwesenden Gemeindevertreter der GV sind damit einverstanden.</p>
E	<p>Gilbert Loretan unterbricht die Diskussion. Es wurde lediglich von den Gemeinden entschieden, dass man in der Zukunftsdiskussion mitsprechen will, da mit dem gestrichenen Artikel in den neuen Statuten dieses Mitspracherecht de facto aufgehoben werden sollte. Der zweite Antrag wird aber in der Folge zurückgezogen.</p>
D	<p>Die ordentliche GV wird bis im Sommer stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt müssen sämtliche Dokumente vollständig vorliegen. Gemäss Regula Schmalz werden die erforderlichen Berichten bis Mitte März eingereicht. Anschliessend folgt die Schlussbesprechung mit dem BLW mit allfälligen Beanstandungen. Bis am 30. Juni folgt die definitive Schlussabnahme.</p>
I	<p>Gilbert Loretan hält fest, dass die ordentliche GV sobald wie möglich angesetzt wird und nicht bis Ende Jahr aufgeschoben wird. Paul Inderkummen ergänzt, dass der Jahresabschluss erfol-</p>

D	gen kann, sobald alle Zahlen vorliegen. Falls aufgrund der Schlussabnahme des BLW ein späterer Termin nochmal erforderlich ist, kann ein zusätzlicher Termin einberufen werden. Marcel Ammann schlägt vor, dass eine ordentliche GV im Juni gemacht wird und an dieser GV über das weitere Vorgehen entschieden wird. Die Arbeitsgruppe wird per sofort eingesetzt.
E	Die GV ist mit diesem Vorgehen einverstanden.
I	Marcel Ammann ergänzt zu den eingegangenen Voten, dass alle Teilprojekte vollständig abgeschlossen wurden und nun nur noch die Schlussabrechnungen und die Vorbereitungen des Controllings anstehen. Regula Schmalz ergänzt, dass ausser den beiden Teilprojekten Marketing und Projektmanagement alle Teilprojekte bis und mit Schlussabnahme erfolgt sind. die erwähnten Teilprojekte haben noch bis 31.12. gearbeitet und somit erfolgt diese Schlussabnahme hinsichtlich des Gesamtabchlusses.
b. Statutenrevision Gestrichen.	
c. Wahlen	
I	Marcel Ammann folgert, dass sich aufgrund der ausbleibenden Statutenrevision die Wahlen des neuen Vorstandes erübrigen bzw. mit der zur Wahl vorgeschlagenen Personen die Zusammensetzung des Vorstandes nicht mehr Statutenkonform wäre.
D	Gilbert Loretan hält fest, dass mit der vorangehenden Diskussion das Bedürfnis der Präsidentenkonferenz abgedeckt sei und entsprechend an den Wahlen festgehalten werden kann, um die anstehenden Aufgaben wie vorgesehen einem neuen Vorstand zu übergeben.
E	Herbert Dirren meint jedoch, dass die Wahlen jetzt keinen Sinn machen. Marcel Ammann greift den Antrag von Herbert Dirren auf, die Wahlen auf die GV im Juni zu verschieben. Die GV entscheidet sich mit 16 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltung für die Verschiebung der Wahlen.
I	Herbert Dirren fragt nach, welche Personen durch den jetzigen Vorstand in den Vorstand gewählt werden. Marcel Ammann stellt die für den zukünftigen Vorstand vorgesehenen Personen vor: <ul style="list-style-type: none"> • Philippe Constantin, Bish. Vorstand AELR, Teilprojekträger, Vertretung Landwirtschaft • Albert Meichtry, Bish. Vorstand AELR (Vertreter der Gemeinde Leuk), Vorstandsmitglied Naturpark Pfyn-Finges • Lore Loretan, Vertretung Landwirtschaft (Erlebniskäserei Leukerbad) • Sasha Tsokhim, Teilprojekträger, Vertretung Landwirtschaft (Godswärgji Catering) Ergänzt werden diese Personen durch Beat Jost und German Gruber.
6) Verschiedenes	
I	Marcel Ammann dankt allen Anwesenden für die angeregte Diskussion über die Zukunft des Vereins AELR. Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein. Marcel Amman schliesst die Versammlung um und lädt zum gemeinsamen Raclette, offeriert von der Augstbordkäserei, ein.

Susten, den _____

Der Präsident

Die Protokollführerin

Marcel Ammann

Christine Mühlemann